

Plötzlich stand er vor einer großen Fabrik. Zwei Doppelschlöte ragten in den Himmel wie riesenhafte Geschützrohre und schossen sein Geld in den blauen Äther. Kohnoff keuchte. Ihm war, als hörte er den Donnerton dieser schweigenden Geschütze: den Salut vor der Majestät seiner Riesendummheit.

Aber in diesem Moment vollzog sich der Kurzschluß seiner Gedanken. Er ließ den Fabriksleiter rufen und deutete auf die Schornsteine:

„Genosse Ingenieur, was ist das?“

Der Ingenieur stuzte. Die Frage war so dumm, daß er in dem Frager einen einflußreichen Sowjetfunktionär vermutete. Da hieß es vorsichtig sein.

„Das ist Rauch, Genosse!“

Kohnoff wiegte bedächtig das Haupt: „So, so, Rauch! Hören Sie mal, Genosse, ich will nicht, daß der Rauch aus den Schornsteinen steigt. Stellen Sie das ab!“

„Das müßte ja das Werk stilllegen!“ lachte der Ingenieur. Dann aber sah er sich vorsichtig nach Hilfe um, denn Verrückte können leicht rabiat werden.

„Legen Sie meinetwegen das Werk still!“

Der Ingenieur lächelte gequält. Er hätte während der Arbeit leider keine Zeit für Witze.

„Für den Witz habe ich 150 000 Tscherwonzen bezahlt!“ brüllte Kohnoff und zückte den Vertrag. „Machen Sie was Sie wollen, aber ich verbiete Ihnen Kraft dieses Vertrages, daß mein bar bezahlter Rauch zum Rauchfang hinausfliegt!“

Der Fabriksleiter las den Vertrag und erkannte erbleichend Trotzky's Unterschrift.

„Um Gotteswillen . . . hm . . . beim Andenken des 12. November, Genosse, machen Sie uns nicht unglücklich, 12 000 Genossen Arbeiter und ebensoviele Weiber müßten verhungern! Und wer wird unsere Genossen Kinder aufziehen?!“

★

Als Kohnoff das Werk verließ, hatte er einen Vertrag in der Tasche, der ihm für die Erlaubnis, den „gegenständlichen“ Fabriksrauch aus vier Schlöten entweichen zu lassen, eine Rente von jährlich 50 000 Tscherwonzen gewährleistete.

Die folgenden zwei Wochen hatte Kohnoff in Moskau, das reich an Schlöten aller Größen ist, mächtig viel zu tun. Eines Tages ließ ihn Trotzky zu sich rufen.

„Na, da sind Sie ja, Kohnoff! Wie sehr ich Ihnen zu Dank verpflichtet bin, wissen Sie wohl. Sie haben mir aus einer sehr bösen Patsche geholfen. Hier haben Sie Ihren Scheck wieder!“

Aber Kohnoff schüttelte nur in schöner Bescheidenheit sein projektschweres Haupt:

„Danke, wir Kohnoffs stornieren kein Geschäft!“

„Na, schön, schmunzelte Trotzky und sah sein Gegenüber über seinen Stalitzwicker hinweg mit gewinnender Freundlichkeit an. „Also da wäre in Baku eine nette kleine Naphta-Konzession zu vergeben, . . . im Ural könnte man eine neue Platingrube . . . bei Irkutsk wurde Gold gefunden . . . nun, wie wär's mit einer kleinen Goldwäscherei?“

Aber Kohnoff schüttelte immer wieder mit überlegenem Lächeln das Haupt. Dann sah er Trotzky lauernd in die kurzsichtigen schwarzen Augen und sprach: „Herr Trotzky,“ — er sagte wirklich ganz schlicht — bürgerlich: „Herr — Verkaufen Sie mir den Rauch von ganz Rußland!“